

Informationen zum Jahresabschluss 2022 der Internationale Bauausstellung Heidelberg gGmbH

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist aus:

	2021 T€	2022 T€	Veränderung T€
Umsatzerlöse	1.002	1.609	607
Erhöhung oder Verminderung des Bestands andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Gesamtleistung	1.002	1.609	607
Sonstige betriebliche Erträge	531	977	446
Betriebsleistung	1.533	2.586	1.053
Materialaufwand	527	1.112	585
Personalaufwand	736	657	-78
Abschreibungen	23	26	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	246	790	543
Betriebsaufwand	1.533	2.586	1.053
Operatives Ergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Auslei- hungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
sonstige Steuern	0		0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Für die Ausrichtung der Internationalen Bauausstellung wird von der Stadt Heidelberg jährlich eine zu Beginn der Tätigkeit vorgesehene Gesamtfinanzierung zur Verfügung gestellt. Diese Mittel teilen sich auf in ein IBA-Entgelt (Interesse der Stadt) und einen IBA-Zuschuss (über die Interessen der Stadt hinausgehende Ziele).

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von der Vorbereitung und Durchführung der Endpräsentation. Geplant war ein Zuschuss in Höhe von 1.130 T€ sowie ein Entgelt (brutto) in Höhe von 890 T€. Das zu berechnende Ist-Nettoentgelt 2022 entspricht 58 % des Gesamtaufwandes abzüglich der Erlöse aus Zusatzaufträgen. Das Ist-Nettoentgelt 2022 beträgt 1.294 T€ (VJ: 637 T€). Die restlichen 42 % entfallen auf den Zuschuss, der nicht der Umsatzsteuer unterliegt. Der berechnete Zuschuss 2022 beläuft sich auf 937 T€. (VJ: 461 T€). In den Vorjahren wurden die nicht benötigten Zuschussbeträge als erhaltene Anzahlungen zur Finanzierung der Endpräsentation vorgetragen. In 2022 wurden von diesen Ansparungen 490 T€ für die Abschlusspräsentation verwendet.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 607 T€ gestiegen. Dies resultiert aus erhöhten Entgeltzahlung durch die Stadt und höhere Einnahmen aus sonstigen Zusatzaufträgen. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen ebenfalls, um rund 446 T€ gegenüber dem Vorjahr, was aus einem höheren Zuschuss durch die Stadt (+476 T€) resultiert.

Die Ausgaben stiegen insgesamt um 1.053 T€ bedingt durch die Durchführung der Endpräsentation. Zwar sanken die Personalkosten um 78 T€ gegenüber dem Vorjahr, dagegen gab es Mehraufwendungen bei bezogenen Leistungen (+585 T€) und bei sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+543 T€).

Ende 2022 wurde der Auflösungsbeschluss zum 31.12.2022 für die Internationale Bauausstellung Heidelberg gGmbH gefasst, so dass 2023 die Abwicklung der Gesellschaft erfolgt.